

Aktuell auf HNA.de



Online-Redaktion
Jens Nähler
E-Mail: online@hna.de
Tel.: 0561/203-1379

Neue Videos

- **Politik:** Karlsruhe kippt Sicherungsverwahrung
- **Bin-Laden-Tötung:** Zweifel an US-Informationen
- **Kassel:** Trockenheit macht Erdbeeren zu schaffen
- **Kultur:** Arno Dittrich, Schlagzeug der Petards, steht seit 50 Jahren auf der Bühne

www.hna.de/video

Meistgelesen (gestern)

1. **Frankenberg:** Pierre Brandenstein könnte Bürgermeister von Stadtallendorf werden
2. **Frankenberg:** Edertalschule will bestes Schulorchester werden
3. **Frankenberg:** Internationaler Museumstag und Kräutermarkt im Mai
4. **Battenfeld:** Autounfall mit zwei Schwerverletzten
5. **Viermünden:** Weiter mit Jürgen Scholl an der Spitze des Ortsbeirats

Meinung auf HNA.de

Angela Merkels öffentlich geäußerte Freude über die Tötung von bin Laden wird viel diskutiert. **souly** schreibt: „Ich freue mich auch, aber es zeugt von wenig Stil, sich öffentlich derart zu äußern und das als Staatsoberhaupt. [...] Die Welt in Gut und Böse zu teilen passt eher zum Wildwest-Stil einer Nation, die selbst die Hände tief im schmutzigen Spiel hat.“ **elevennine** meint: „Die ganze Kritik wird in das Gegenteil umschlagen, wenn es hier den ersten Anschlag gibt. Diesen Leuten ist es egal, unter welchen Umständen bin Laden aus dem Leben scheidet, nur wir machen uns um die sogenannte Rechtmäßigkeit Gedanken.“ Diskutieren Sie mit auf www.hna.de/politik



Fotostrecken

- **Frankenberg:** Zu Besuch beim Frankenger Sterne-Koch Florian Hartmann
- **Tiere:** Die schönsten Tierbilder unserer Leser
- **HNA-Babychronik:** Neue Bilder von Neugeborenen aus der Region

www.hna.de/foto

Werden Sie Fan unserer Facebook-Foto-Seite facebook.de/HNAFoto

Und täglich ruft das Eis

Hannahs großes Hobby ist Schlittschuhlaufen. Das neun Jahre alte Mädchen lebt in Kanada und trainiert fast täglich. Sie steht schon auf dem Eis, seit sie drei Jahre alt war. www.hna.de/kinder



Die deutschen „Diplomaten“ fürs Jugend-Gipfeltreffen in Paris: In Frankreich wird sich der 24-jährige Frankenger Christopher Sauer (2. von links) für die Position seiner Generation einsetzen. Das Foto zeigt ihn zusammen mit seinen anderen Mitstreitern aus Deutschland. Foto: nh

Als „Minister“ nach Paris

Frankenger Christopher Sauer ist beim Jugend-Gipfeltreffen in Frankreich dabei

FRANKENBERG. Große Aufgabe für den Frankenger Christopher Sauer: Der 24 Jahre alte Student wird als „Finanzminister“ am Jugend-Gipfeltreffen G8 & G 20 Youth Summits vom 29. Mai bis zum 3. Juni in Paris teilnehmen. In der französischen Hauptstadt will Sauer zusammen mit sieben weiteren Delegierten aus Deutschland die Position seiner Generation vertreten. Das studentische Projekt hat zum Ziel, die junge Stimme zu den realen Gipfeltreffen der G8- und G-20-Staaten darzustellen und wird in Deutschland von dem gemeinnützigen Verein Policy Innovation betreut.

Über 60 deutsche und internationale Studenten haben sich in diesem Jahr um eine

Stelle als Nachwuchsdiplomaten beworben, um am Gipfeltreffen an der Seine teilnehmen zu können. Bereits im Januar wählte eine unabhängige, hochrangig besetzte Jury die achtköpfige deutsche Delegation aus – darunter auch den

HNA Gipfeltreffen: Sauer ist dabei

Frankenger Christopher Sauer. Er studiert seit 2008 Betriebswirtschaftslehre an der Frankfurt School of Finance and Management.

Sauer überzeugte die Jury nicht nur durch sein berufs begleitendes Studium bei der BHF-Bank und seine Praktika

im Deutschen Bundestag, sondern darüber hinaus mit seinem Engagement bei der Jungen Union. In Zusammenarbeit unter anderem mit dem Kanzleramt und zahlreichen Bundesministerien wurden Sauer und die anderen sieben Delegierten über mehrere Monate intensiv auf ihre Aufgabe in Paris vorbereitet.

Vom 25. bis 29. Mai – also noch vor dem eigentlichen Gipfeltreffen – wird der Frankenger zunächst zusammen mit seinen Mitstreitern auf die anderen drei europäischen Delegationen aus Frankreich, Italien und Großbritannien treffen – zudem auf eine EU-Delegation. Dabei soll es ihnen gelingen, sich auf eine gemeinsame europäische Posi-

tion zu einigen. Während des Gipfeltreffens von Ende Mai bis Anfang Juni ist es dann auch Sauer's Aufgabe, die erarbeitete Position möglichst geschickt und erfolgreich gegen mehr als 100 junge Experten aus 20 Nationen durchzusetzen. Das zentrale Anliegen dabei: Es geht nicht um die reine Wiedergabe der Position der Bundesregierung – vielmehr um eigene Positionen und Interessen aus der Sicht der 20- bis 30-Jährigen.

Christopher Sauer ist Mitglied bei der Jungen Union in Frankenberg und spielte jahrelang Tennis beim Frankenger Club Blau-Weiß. Soweit es die Zeit zulässt, kickt er auch Fußball beim SV Rennerthausen. (mjx)

Tim Winkelmann im Bezirksvorstand

Junge Union Nordhessen tagte in Frankenberg

FRANKENBERG. Beim Bezirkstag der Jungen Union Nordhessen in Frankenberg ist Michael Schär (Fritzlar) zum neuen Vorsitzenden gewählt worden. Er tritt die Nachfolge von Matthias Wettlaufer aus Ottrau (Schwalm-Eder-Kreis) an, der nicht mehr kandidiert hatte. Als Stellvertreter stehen ihm Patrick Weilbach (Baunatal) und Timo Lockemann (Korbach) zur Seite. Weilbach ist Vorsitzender des JU-Kreisverbands Kassel-Land, Lockemann des Kreisverbands Waldeck-Frankenberg. Zum Beisitzer im Bezirksvorstand der Jungen Union Nordhessen wurde unter

anderem Tim Winkelmann (Frankenberg) gewählt.

Bei dem Bezirkstag wurde die Diplom-Politologin Katrin Schäfer aus Basdorf für den Landesvorstand nominiert. Die 29-Jährige war dort bereits in den vergangenen zwei Jahren als Referentin für Jugend, Soziales und ländlichen Raum zuständig. Für die CDU zog sie jüngst in das Gemeindeparlament der Großgemeinde Vöhl und auch in den Kreistag Waldeck-Frankenberg ein.

Die Wahlen für den Landesvorstand der Jungen Union finden am 11. und 12. Juni im südhessischen Langen statt. (mjx)

So erreichen Sie die Lokalredaktion
Telefon 0 64 51/72 33 18
E-Mail: frankenberg@hna.de

Zeitungszustellung:
Telefon 0 64 51/72 33 16
Geschäftsstelle:
Telefon 0 64 51 / 72 33 0

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
www.hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden

Herausgeber Dirk Ippen.

Chefredakteur Horst Seidenfaden, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Stellvertreter Jan Schlüter.
Verantwortliche Redakteure
Politik: Dr. Tibor Pézsa, Meinung und Hintergrund: Wolfgang Blieffert, Wirtschaft und Verbraucher: Martina Wewetzer, Kultur: Werner Fritsch, Sport: Frank Ziemke, Kassel Stadt/Land: Ulrich Hagemer, Reportagen: Frank Thoncke, Lesermeinung: Peter Ochs.
Redaktion Wiesbaden: Petra Wettlaufer-Pohl.
Frankenger Allgemeine
Amtliches Verkündungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Städte und Gemeinden Allendorf/Eder, Battenberg, Bromskirchen, Burgwald, Frankenuau, Frankenberg, Gemünden, Haina (Kloster), Hatzfeld, Rosenthal, Vöhl.
Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg, Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements): ☎ 06451/7233-0.
Redaktion: ☎ 06451/7233-44/-45/-46.
Sport: ☎ 06451/7233-51.
Fax 06451/1379 (Geschäftsstelle).
☎ 06451/7233-25 (Lokal- und Sportredaktion).
Redaktion Frankenberg: Matthias Müller (verantwortlich).
Redaktion Korbach: Ingo Happel-Emrich.
Sport: Günter Göge (Frankenberg).
E-Mail: frankenberg@hna.de
Geschäftsführung: Harold Grönke.
Anzeigenleitung:
Andrea Schaller-Öller.

Leitung Privatkunden: Jan Wagner.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
☎ 05 61 / 2 03 - 00
Anzeigenannahme, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Anzeigenannahme@HNA.de
Zeitungszustellung, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Vertrieb@HNA.de
(* diese Nummern sind gebührenfrei)
Redaktion, ☎ 05 61 / 2 03 - 00
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06
info@HNA.de
Postbank Frankfurt/M.
Konto-Nr. 155 132 608 (BLZ 500 100 60).

Anzeigenpreislise Nr. 52. Monatlicher Abonnementspreis einschließlich Verlagszustellung Euro 25,40 (bei Postzustellung Euro 27,60) inkl. 7% MwSt. Beendigung des Abonnements nur mit schriftlicher Kündigungserklärung unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende, ab Zugang der Kündigungserklärung.
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelm-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.
Kostenlose Druckausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter ☎ 05 61 / 2 03 - 4011.

Laufschule: Sie machen mit

HNA und AOK wollen Teilnehmer fit für Staffel beim Frankfurt-Marathon machen

FRANKENBERGER LAND. Mit einer gemeinsamen Aktion wollen HNA Frankenger Allgemeine und AOK Hessen drei Leser fit machen: Sie nehmen kostenlos an der AOK-Laufschule für gesundes und gelenkschonendes Laufen teil. Ziel ist der Start beim Staffel-Marathon Ende Oktober mit einer Zwischenstation beim Burgwald-Marathon am 28. August.

Berichte über Fortschritte

HNA und AOK haben dafür Plätze für die normalerweise kostenpflichtige Laufschule verlost. Unter zahlreichen Einsendern wurden die drei Hauptgewinner ausgewählt, die auf dieser Seite vorgestellt werden. Sie werden von der HNA mit Text und Bild auf ihrem Weg zum Staffel-Marathon begleitet, dabei wird

über Erfolge und Fortschritte berichtet. Von Beginn an – die Laufschule startet am Samstag 7. Mai – werden die HNA-Teilnehmer unter Anleitung in einer kleinen Gruppe gemeinsam mit weiteren Läufern trainieren. Dabei steht Laufexperte Ralf Backhaus während der gesamten Zeit mir Rat und Tat zur Seite.

Erster Höhepunkt für die Laufschüler: der Burgwald-Marathon in Rauschenberg am 28. August. Hier geht es darum, fünf Kilometer am Stück zurückzulegen. Dann folgt die Vorbereitung auf den Staffel-Wettbewerb des Frankfurt-Marathons am 30. Oktober. Jeweils vier Teilnehmer aus der Laufschulgruppe bilden eine Staffel und teilen sich die 42,2 km lange Strecke. Dadurch ergeben sich Laufstrecken von 6, 10, 12 oder 14 Kilometer. (nh/mam) **Weitere Artikel**

Harry Naumann: Marathon im Blick

Der Stuckateur Harry Naumann ist in Birkenbrunnhausen aufgewachsen und lebt auch heute mit seiner Frau und den gemeinsamen beiden Söhnen in dem Ortsteil von Burgwald.

Der 43-Jährige möchte sich durch die Laufschule fit halten und erhofft sich in Zukunft öfter an Marathon-Läufen teilnehmen zu können. Ab und zu jogge er in seiner Freizeit. „Jetzt möchte ich geschultes Laufen lernen“, sagt Naumann. Die Laufschule sehe er als sportliche Herausforderung. „Die größte Motivation ist die Teilnahme an dem Marathon“, sagt der 43-Jährige.

Ein Freund habe von einem Marathon erzählt und geschwärmt: Das war Anreiz für Harry Naumann sich bei der



Schnürt schon mal die Schuhe: Harry Naumann. Foto: lw

Laufschule anzumelden. Das Laufen sieht er auch als Ausgleich zur Arbeit. (lw)

Katja Röhle: Dabei bleiben

Die Schreufaerin Katja Röhle arbeitet als Schwester in der Vitos Klinik in Haina. Sie ist 33 Jahre alt und alleinerziehende Mutter von zwei Söhnen.

In den vergangenen Jahren ist sie jeden Tag mit ihrem Sohn gelaufen. „Er hat mich immer gezogen“, erzählt sie. Doch dann wurde der Achtjährige krank. Seitdem laufen die Beiden nicht mehr.

Von der Laufschule erhofft sich Katja Röhle, dass sie das Laufen richtig lernt und vor allem danach auch dabei bleibt. Besonders freut sie sich auf die Teilnahme an dem Marathon. „Man arbeitet auf ein Ziel hin. Das finde ich toll“, sagt sie. Durch die Teilnahme an der Laufschule könne sie sich wieder zum Laufen moti-



Packt schon ihre Sachen zusammen: Katja Röhle. Foto: lw

vieren, da sie dann feste Termine habe. „Dadurch habe ich eine bewusste Auszeit und weiß, dass ich laufen kann“, sagt Röhle.

Momentan freut sie sich überhaupt darauf, wieder Sport zu machen. (lw)

Kathrin Born: Wieder fit werden

Die 33-jährige Kathrin Born ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann und dem gemeinsamen acht Monate alten Sohn in Battenfeld. Aufgewachsen ist sie im Kirchhainer Stadtteil Himmelsberg. Sie arbeitet als Lehrerin auf einer Kaufmännischen Berufsschule in Marburg.

Die Laufschule möchte Kathrin Born nutzen, um nach ihrer Schwangerschaft wieder fit zu werden. „Mein großes Ziel ist die Teilnahme an dem Marathon“, sagt sie. Vor einigen Jahren hat sie sich in Berlin einen Marathon angeschaut. „Es war ein tolles Gefühl und die Stimmung war super“, erzählt sie. Da entstand die Idee selbst an einem Marathon teilzunehmen. Immer wieder habe sie mit dem



Holt schon die Schuhe aus dem Schrank: Kathrin Born. Foto: lw

Sport angefangen, habe es aber nie durchgezogen. „Ich habe ein Motivationsproblem. In einer Gruppe ist das einfacher“, sagt Born. Nach der Laufschule möchte sie dann auch öfter wieder laufen gehen. (lw)